



## Internet-Strukturdaten III. Quartal 2002

### Aktuelle Internet-Ergebnisse

(Mannheim, 07.10.2002) Die Forschungsgruppe Wahlen erhebt regelmäßig Strukturdaten zur Internet-Nutzung. Diese telefonischen Umfragen sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre. Für das III. Quartal 2002 wurden insgesamt 3.880 Personen befragt. Ein Teil der Quartalsdaten ist im Folgenden dokumentiert.

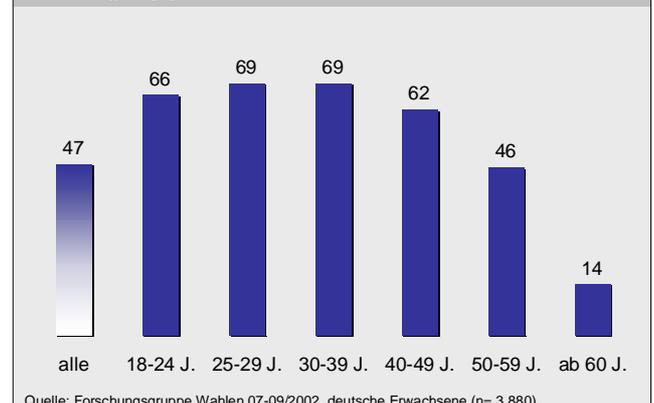
### Veränderungen im Laufe der Zeit

Seit Anfang 1999 hat der Anteil der deutschen Erwachsenen, die das Internet nutzen, deutlich zugenommen: von zwölf Prozent Anfang 1999 über 24 Prozent Anfang 2000 und 37 Prozent im I. Quartal 2001 auf nunmehr 47 Prozent im III. Quartal 2002. Der Internet-Boom des Jahres 2000 verlangsamte sich damit im Jahr 2001 leicht und erst mit Beginn des neuen Jahres steigen die Zahlen wieder merklich an. Der Aufholprozess in Ostdeutschland fiel im Jahr 1999 besonders nachhaltig aus, im Jahr 2000 nahm der Ost-West-Unterschied wieder etwas zu und verringerte sich 2001 wiederum. Auch im III. Quartal 2002 sind mit 42 Prozent der Ostdeutschen weniger Menschen online als im Westen der Republik (48 Prozent). In geschlechtsspezifischer Hinsicht gilt auch weiterhin, dass deutlich mehr Männer das Internet nutzen als Frauen (54 Prozent gegenüber 41 Prozent).

### Altersstruktur

Unverändert ist das Internet – hier gemessen an denen, die über einen Internet-Zugang verfügen – ein junges Medium. Während bei den über 60-Jährigen erst jeder Siebte das Internet nutzt, sind es bei den 18- bis 24-Jährigen mittlerweile 68 Prozent und bei den 25- bis 29-Jährigen 69 Prozent. Der Anteil aller Internet-Nutzer über 18 Jahren ist im III. Quartal 2002 mit 47 Prozent konstant geblieben.

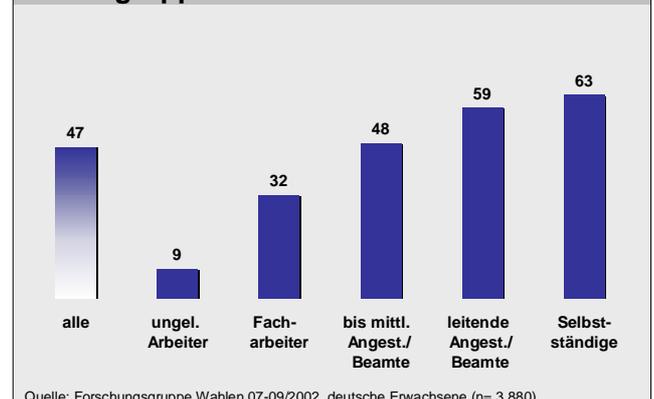
Prozentanteil der Internet-Nutzer in den Altersgruppen



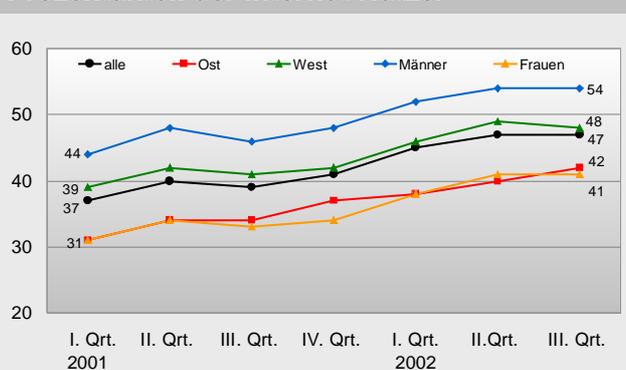
### Berufsstruktur

Das Internet ist nicht nur ein junges Medium, es ist auch ein Medium der Angestellten und Selbstständigen, die es nicht nur beruflich, sondern auch privat wesentlich häufiger nutzen als die Arbeiterschaft.

Prozentanteil der Internet-Nutzer in den Berufsgruppen



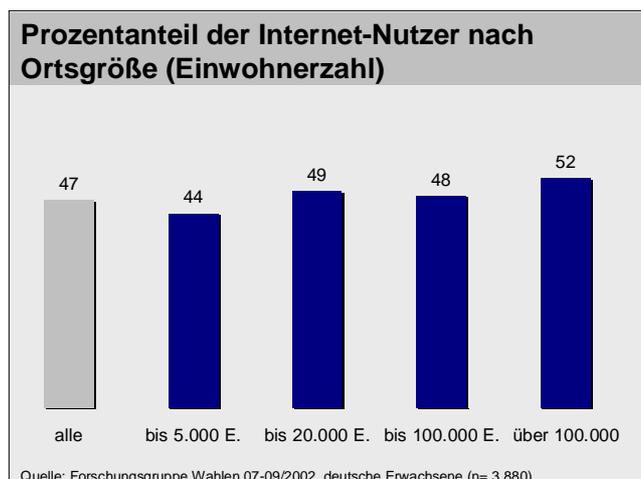
Prozentanteil der Internet-Nutzer



Naturgemäß sind die Selbstständigen aufgrund ihrer beruflichen Nutzung am häufigsten im Netz erreichbar (63 Prozent). Es fällt auf, dass der Anteil der ungelerten Arbeiter, die über einen Internet-Zugang verfügen, mit 9 Prozent im III. Quartal 2002 noch immer relativ niedrig ist. Die Facharbeiter sowie die einfachen und mittleren Angestellten und Beamten konnten im Laufe des letzten Jahres hohe Zuwächse verbuchen. Heute nutzen 32 bzw. 48 Prozent jener Berufsgruppen das Internet als Kommunikationsmedium.

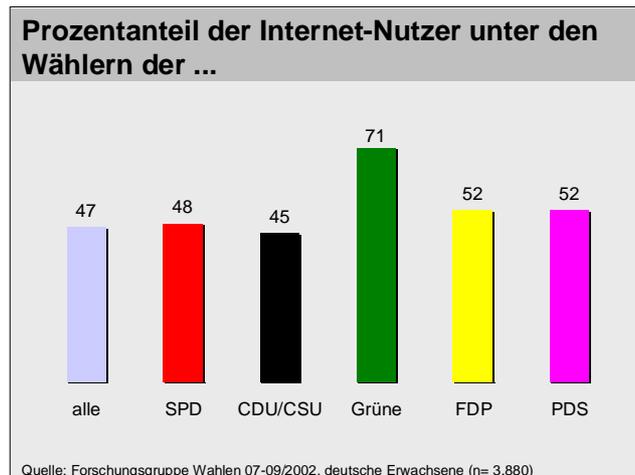
### Ortsgröße

Ob jemand auf dem Land oder in der Großstadt lebt, macht hingegen einen weniger großen Unterschied. Lediglich in den größeren Städten über 100.000 Einwohnern nutzen mit 52 Prozent etwas mehr Personen das Internet, als dies in den kleineren Gemeinden der Fall ist.



### Parteipräferenz

Während die Anhänger der beiden großen Parteien in der Internet-Nutzung nicht wesentlich vom Gesamtdurchschnitt abweichen (SPD: 48 Prozent, CDU/CSU: 45 Prozent), sind insbesondere die Anhänger der Grünen (71 Prozent), aber auch die der FDP (52 Prozent) besonders häufig im Internet vertreten.



### Online-Versicherungen

Bisher konnten die Online-Angebote der Versicherungsbranche nur wenig Interesse wecken: Lediglich acht Prozent der Internet-Nutzer geben an, das Internet für Versicherungen zu nutzen. Noch am ehesten dazu geneigt sind die 25- bis 29- Jährigen bzw. die 30- bis 39-Jährigen mit einem Anteil von elf bzw. zehn Prozent. Bei den 40- bis 59-Jährigen interessieren sich gerade noch sieben Prozent für den Abschluss einer Versicherung über das Internet, bei den über 60-Jährigen (5%) und bei den unter 25-Jährigen (3%) ist so gut wie kein Interesse vorhanden.

